

April 2011

Bugenhagen - Aktuell



Informationen aus der Ev. - luth. Bugenhagen - Gemeinde



Konfirmandinnen und Konfirmanden 2011 - Vorstellungsgottesdienst 10. April

Aus dem Inhalt:

Haus der kleinen Forscher
Seite 3

Gottesdienst
Seite 6 und 7

Jugendkreuzweg
Seite 9

Offene Kirche
Seite 5

Freud und Leid
Seite 7

Veranstaltungen
Seite 8, 10 und 11

2 Das geistliche Wort

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Frühling hat unübersehbar Einzug gehalten: mit seinen Farben, mit dem zarten, frischen Grün! Seit dem letzten März-Sonntag und dem Beginn der Sommerzeit wird es abends deutlich später dunkel. Und dank der milden Temperaturen zieht es uns wieder mehr nach draußen: in die Natur, „immer um ´n See ´rum“, zu Spaziergängen oder auf eine Bank.

So unbeschwert wie in den letzten Jahren dürften die meisten diesen April nicht empfinden. Die Eindrücke von der Natur- und Technikkatastrophe in Japan sind noch frisch, die längerfristigen Folgen nicht absehbar. Wie deutlich sollen wir Menschen es noch vor Augen geführt bekommen, dass wir so nicht weiterleben können...? Die menschliche Risikobereitschaft, um günstig Strom zu produzieren, ist hoch: weil der Energie- und Konsumhunger unersättlich ist.

„Kehrt um, glaubt an das Evangelium!“ (Markus 1, 15). Mit diesem Aufruf weist Jesus Christus auf das Evangelium als guter Lebensmöglichkeit hin. Der Wanderprediger hat selbst einen einfachen Lebensstil gelebt, die meisten seiner Jünger und Anhänger waren arm. Anderen hat er empfohlen, freigiebig zu sein. Aber die Geschichte, die auch von kirchlicher Macht geprägt war, hat gezeigt: Ich darf anderen nicht etwas aufzwingen – ich kann nur bei mir selbst beginnen.

In diesem Monat kommt die Passionszeit an ihr Ende. Der, der für viele eine enorme Attraktivität ausgestrahlt hat, fühlte sich am Ende von allen und auch von Gott im Stich gelassen: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen...“ (Matthäus 27, 46), schreit er in den Himmel.

Und auch in der modernen Welt werden Menschen auf unterschiedliche Weise zu Opfern: nicht nur in Japan, sondern auch auf europäischen Straßen, durch Verbrechen, durch... Das Leiden ist eine bittere Realität menschlichen Lebens, die offensichtlich nicht aus der Welt zu schaffen ist. Dass Gott machtvoll *und* barmherzig ist, ist für uns Menschen nicht immer sofort einsichtig. Erst mit der Zeit haben die ersten die Realität wahrgenommen, dass Gott Jesus Christus von den Toten auferweckt hat. Selbst der ungläubige Thomas wurde schließlich davon erfasst (Johannes 20, 24-29)! Und mit den ersten Gemeinden breitete sich der österliche Ruf aus: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“ (Lukas 24, 34). Nichts kann uns von Gott trennen. ER führt ins Leben durch seine göttlichen Energien Glaube, Hoffnung, Liebe.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Ostertfest!

Ihr B. Pechmann

Unser Weg zum „Haus der kleinen Forscher“

Im Frühjahr 2009 suchte die IHK Hannover 40 Kindergärten bzw. Erzieherinnen, die bereit waren, sich durch Fortbildungen in naturwissenschaftliche und technische Themengebiete einzuarbeiten und dieses Wissen kindgerecht in die Kita-Arbeit einzubauen. Wir bewarben uns und wurden angenommen. Nach der Auftaktveranstaltung folgten 2 Fortbildungen zu den Themen „Luft“ und „Wasser“. Für die Bewerbung um die Qualitätsauszeichnung war es außerdem vorgeschrieben, 20 Einzel-Experimente genau zu dokumentieren und zwei längere naturwissenschaftliche Projekte durchzuführen und ebenfalls detailliert zu dokumentieren. Im Juli 2010 waren diese Vorgaben erfüllt und wir bewarben uns schriftlich, als „Haus der kleinen Forscher“ anerkannt zu werden. Im Dezember kam dann endlich der erwartete Anruf der IHK! Unserem Antrag war stattgegeben worden.

Natürlich wollten wir die Auszeichnung mit allen Kindern und Familien feiern und so fand am 28. Januar unser „Forscher-Fest“ statt. Unter den geladenen Gästen befanden sich auch zahlreiche Bezirksratspolitiker, Mitglieder des Kirchenvorstands und natürlich eine Presse-Vertreterin. Die offiziellen Reden wurden kurz gehalten, denn an diesem Tag sollten die Experimente im Vordergrund stehen. Sowohl der Seepferdchen- als auch der Igel-Raum wa-

ren zu Forscherwerkstätten umfunktioni-ert worden und jede/r konnte erforschen, dass Luft nicht „Nichts“ ist, wie der Nicht-Schwimmer Käpt'n Gummibärchen einen Schatz vom Meeresgrund bergen konnte ohne zu ertrinken oder wie aus einem Muggelstein plötzlich unzählige wurden.

Im Mehrzweckraum lief auf einer Leinwand unterdessen eine Foto-Show, die Kita-Kinder beim Experimentieren im Alltag zeigte. Und hier war auch ein leckeres „Fingerfood-Buffet“ aufgebaut, denn experimentieren/arbeiten macht bekanntlich hungrig.

Natürlich haben wir unsere „Haus der kleinen Forscher“-Plakette gleich an die Hauswand geschraubt, denn auf diese Auszeichnung sind wir sehr stolz und jeder darf das sehen!

Brigitte Schacht-Kuklinski



4 Überschrift

„KV on Tour“ am 12. und 13. März 2011

Ihr Kirchenvorstand in Klausur im Kloster Amelungsborn

Sie haben sich sicherlich schon häufiger gefragt, was macht eigentlich so ein Kirchenvorstand, was bewegt Menschen zwischen den Zwanzigern und den Siebzigern dazu, ihre Kompetenzen und ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung zu stellen?

In wenigen Worten kann man sich das so vorstellen: Ihr Kirchenvorstand verwaltet ein mittelständisches Unternehmen (Kirchengemeinde und Kita) und gestaltet Gemeindeleben.

Ein KV befasst sich mit ständigem Wandel. Das erfordert die heutige Zeit und der Stellenwert des christlichen Glaubens in unserer Gesellschaft, die Reduktion finanzieller Mittel in der Kirche. Aber auch die Menschen, die in unserer Gemeinde angestellt sind und die, die im KV tätig sind, verändern sich persönlich, familiär, beruflich.

Sie nehmen uns und unsere Präsenz in erster Linie bei unseren Tätigkeiten in der Gemeinde wahr. Dabei erscheinen einige eher vor, einige mehr hinter den Kulissen, je nach Aufgabenbereich im KV und Prioritäten im eigenen Leben.

Unsere Klausurtagung – und diese in der wunderbaren Umgebung des Klosters Amelungsborn – erlaubte uns u. a., unser Miteinander zu betrachten und vor allem ein Thema zu beleuchten, das

für Sie von brennendem Interesse sein kann: 2012 werden in unserer Landeskirche neue Kirchenvorstände gewählt. Gemeinden, die über ein vielfältiges Potential an Menschen aus unterschiedlichen Bereichen verfügen, sind dabei gut aufgestellt.

Wir möchten möglichst alle Interessengruppen und Altersgruppen in unserem KV repräsentiert haben. Vielleicht erlaubt es Ihre derzeitige Lebensphase, sich näher mit dem Leben hinter den Kulissen unserer Gemeinde zu beschäftigen und sich mit Ihren Fähigkeiten einzubringen. Schnuppern Sie bei uns, wenn Sie sich angesprochen fühlen! Ab 20.30 Uhr sind unsere KV-Sitzungen öffentlich, eine gute Möglichkeit, Ihr vielleicht künftiges Betätigungsfeld in Augenschein zu nehmen.

Fazit von Amelungsborn : Alle, die von uns daran teilnehmen konnten incl. Vikar Jarecki haben dieses „Intensiv-Wochenende“ als sehr bereichernd, klärend und in unserer KV-Arbeit unterstützend empfunden, als wertvollen Impuls für die Fortführung unserer Aufgaben. Das Kloster Amelungsborn, unsere Bibelarbeit und die Stundengebete haben uns dabei einen tragenden spirituellen Rahmen gegeben.

Bis demnächst im öffentlichen Teil unserer KV-Sitzungen !

Ursula Heinrichs

Zwei Stunden in der „Offenen Kirche“

Am Anfang stand vor drei Jahren die Idee: Unsere Kirche am Rande der Eilenriede soll einladen zu Einkehr und Besinnung. So begeben sich mit dem Kirchenschlüssel in der Tasche an einem Mittwochnachmittag auf den Weg, um Dienst zu tun.

Zuerst wird die schwere Kirchentür geöffnet und verankert. Mit etwas Mühe stelle ich das Hinweisschild, das einladend auf die Öffnung hinweist, vor die Tür. Nun stecke ich mein Namensschild an. Ich möchte bei Gesprächen nicht anonym bleiben.

Da es dämmrig ist, beleuchte ich den Altarraum und die Informationsregale. Liegen auch genügend Gebetszettel in den Reihen? Nach dem Entzünden der Osterkerze blicke ich auf die mit Sand gefüllte Schale und die Gebetskerzen. Nun kann auch ich ein Gebet sprechen und eine Kerze entzünden.

Ein Augenblick der Besinnung bleibt für mich, ehe der erste Besucher den Raum betritt. Dieser wird freundlich begrüßt, aber zurückhaltend beobachtet. Wird ein Gespräch gewünscht? Sind Fragen zu klären?

Auch an diesem Tag interessiert viele Besucher die Architektur unserer Kirche.

Das Bedürfnis nach Stille und besinnlicher Haltung erlebe ich beim nächsten Gast. Wie gut, denke ich, hier ist ein Raum der Stille, eine Möglichkeit, sich vom Alltag in den Abstand zu bringen.

Und nun eine Mutter mit einem Schuljungen. Voller Freude und Bewegungsdrang nähern sich beide dem Altar. Fragen werden geklärt und Kerzen entzündet.

Heute bin ich zufrieden, dass ich in unsere Kirche einladen konnte. So auch Dank allen Helfenden, die dazu beitragen, dass wir unsere Kirche öffnen können.

Ab **1. April** öffnen wir die Kirche wieder, wenn helfende Betreuende zur Verfügung stehen. Hätten auch Sie Interesse uns zu unterstützen? So melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Renate Ludwig

Second-Hand-Basar

Erinnerung: Am **9. April** in der Zeit von **15.00 bis 17.00 Uhr** findet der diesjährige Frühlings-Second-Hand-Basar für Kinderbekleidung und Spielzeug im Gemeindehaus statt. Für das leibliche Wohl während des Basars wird mit Kuchen, Waffeln und Kaffee sowie Kaltgetränken gesorgt - Außer-Haus-Verkauf ist möglich.

6 Gottesdienst

Sonntag Lätare	3. April 10.00 Uhr Examensgottesdienst Vikar Jarecki Kollekte: bed by night
Sonntag Judika	10. April 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden/innen Kollekte: Hilfen für Migranten und Flüchtlinge 10.00 Uhr Kindergottesdienst
Sonntag Palmarum	17. April 10.00 Uhr Familiengottesdienst Vikar Jarecki und Team Kollekte: Kirchenkreiskollekte
Montag	18. April 18.00 Uhr Passionsandacht Pastorin Neveling-Wienkamp
Dienstag	19. April 18.00 Uhr Passionsandacht Pastor Pechmann
Mittwoch	20. April 18.00 Uhr Passionsandacht Erol Brumshagen
Donnerstag Gründonnerstag	21. April 18.00 Uhr Tischabendmahlsfeier Vikar Jarecki Kollekte: Ambulanter Hospizdienst
Freitag Karfreitag	22. April 10.00 Uhr Hauptgottesdienst Pastorin Neveling-Wienkamp 15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu Vikar Jarecki Kollekte: Diakonische Familienhilfe
Sonntag Ostersonntag	24. April 10.00 Uhr Hauptgottesdienst mit Abendmahl Pastorin Neveling-Wienkamp Kollekte: Volksmission anschl. Kirchenkaffee
Montag Ostermontag	25. April 10.00 Uhr Hauptgottesdienst Pastor Pechmann Kollekte: Diak. Jugendhilfe u. Jugendsozialarbeit

8 Veranstaltungen

Glauben im Alltag – Alltag im Glauben

Passionszeit-Leidenszeit

Wenn Sie wüssten, was wir im März alles über die Fastenzeit in Erfahrung gebracht haben...

Unser nächstes Treffen findet am **Donnerstag, 14. April um 19.00 Uhr** statt.

In Vorbereitung auf die Karwoche, die mit dem Palmsonntag beginnt, wollen wir uns mit dem Leidensweg Jesu auseinander setzen. Ich finde es jeden Monat spannend, in welcher Form sich die Einzelnen auf den Abend vorbereiten. Denn die TeilnehmerInnen setzen die thematischen Schwerpunkte. Mal sehen, wohin uns unser Weg im April führt. Im Vorfeld haben wir schon mal angedacht, ein Passionslied miteinander zu betrachten. Mir kommt aus meiner Zeit in Schleswig-Holstein als Impuls für den Abend wieder das wunderbare Buch von Hans Gerhard Behringer „Die Heilkraft der Feste“ in den Sinn. Und Sie, bekommen auch Sie jetzt Lust, mit uns über Glauben im Alltag nachzudenken?

Eine wertvolle Passions- und Fastenzeit!

Ihre Ursula Heinrichs

VerteilerIn gesucht

Sie freuen sich monatlich über den aktuellen Gemeindebrief in Ihrem Briefkasten? So soll es ja auch sein. Damit das auch weiterhin so bleibt, suchen wir für die Häuser Wißmannstr. 12 bis 14 und die Heinrich-Heine-Str. 53 und 64 bis 66 ein oder zwei helfende Menschen, die dort den Gemeindebrief in den Kasten stecken...



Jubelkonfirmation 2011 am 18. September

Es ist zugegebenermaßen noch eine ganze Weile hin, aber die Vorbereitungen beginnen. Am 18. September wollen wir in unserer Kirche einen festlichen Gottesdienst anlässlich verschiedener Konfirmationsjubiläen feiern. Ganz besonders herzlich laden wir dazu die ehemaligen Konfirmandenjahrgänge 1961, 1951, 1946, 1941 und 1936 ein - Sie gehören dazu und kennen eventuell sogar Adressen von ehemaligen Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden?

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Timotheusgemeinde

Kirche Kärntner Platz
Gemeindehaus Borriesstraße 24

Sonntag, 3. April, 18.00 Uhr

Winterkonzert im Gemeindehaus

Jugendkreuzweg 2011

Fünf Personen stehen in einem abgedunkeltem Raum. Im Hintergrund ist mystische Musik zu hören. Ansonsten geschieht nichts und es ist auch nicht viel zu sehen außer ein paar Schatten an den Wänden, verhüllte Fenster und Zahlen auf dem Fußboden. „Was soll das hier?“ wird sich die eine oder andere Person fragen, denn es dauert eine Weile, bis eine Art Befehl aus einem Lautsprecher kommt. „Stellt euch der Größe nach auf!“ Es folgen weitere Anweisungen z.B. soll eine Person seinen peinlichsten Spitznamen nennen oder eine Andere jemanden in die Nase pieksen.

Diese Aktion war ein Teil des Jugendkreuzweges 2011 in der Jugendkirche und wurde von den Jugendlichen aus Bugenhagen gestaltet. Das Motto in diesem Jahr lautete „aus seiner Sicht“ und es gab insgesamt sieben Stationen mit Bildern, die zeigten, was Jesus damals gesehen haben könnte. Von dem



Einzug nach Jerusalem bis zur Auferstehung. Zu diesen Bildern haben sich verschiedene Gruppen kreative Gedanken gemacht. Zum Beispiel war der Eingang mit Kleidern und Palmenblättern ausgelegt – in Anlehnung an den Einzug nach Jerusalem. Oder es wurden Bilder von Erdbebenopfern gezeigt, denn deren Leid und Verluste mögen dem nahe kommen, was Jesus fühlte und dachte, als er am Kreuz hing und klagte „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Unsere Aufgabe war es, etwas zu dem Bild zu entwickeln, auf dem zu sehen ist, wie Simon gezwungen wurde, das Kreuz von Jesus zu tragen. Bei Überlegungen zu „gezwungen“ kam in der Vorbereitung schnell der Gedanke auf, dass wir Menschen durch Regeln, Vorgaben, Freunde, Trends und Interessen in Rollen gezwängt werden – eben gezwungen. Manchmal bewusst und manchmal unbewusst. Denn wann darf ich wirklich ich sein?

Daraus entwickelte sich der dunkle Raum, wie am Anfang beschrieben, in der eine Stimme Befehle erteilt. Manche haben sie auf dem Jugendkreuzweg befolgt, wurde uns berichtet. Manche nicht. Und so sollte es auch sein. Denn ein Spiegel am Ausgang des dunklen Raumes wies darauf hin: Du hattest die Wahl – Simon nicht.

10 Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenmusik

Chor	Montag	20.00 Uhr
Bugi-Band	Dienstag	19.15 Uhr
Kinderchöre - KIKIMU	Mittwoch	ab 15.45 Uhr
Posaunenchor	Mittwoch	20.00 Uhr

Kinder, Kirche & Musik - in unserer Gemeinde

Zwergen-Combo (für Kinder von 1 bis 3 Jahren)
Montagnachmittag

Rasselbände (für Kinder ab 3 Jahren)
Montagvormittag

Musikdetektive (für Kinder im Vorschulalter)
Montagvormittag

Kinderchöre (für Kinder ab 6 Jahren)
Mittwochnachmittag

Blechbläsergruppen
Donnerstagnachmittag

Orgel-, Schlagzeug-, Keyboard-, Flöten- und Klavierunterricht
Termine nach Vereinbarung

Gitarrenunterricht gibt es in den Nachbargemeinden



Anmeldung, Uhrzeiten sowie weitere KIKIMU-Angebote bei Gesa Rottler
(Mo., Mi. und Fr. 10.00-12:30 Uhr) Tel. 98 78 -702, e-mail: info@kikimu.de

Kinder und Jugend

Eltern-Kind-Gruppe für 1 - 3 jährige Kinder + Eltern

(nur nach Voranmeldung unter 88 34 89)

Di., Mi. und Do. 10.00 Uhr

Konfi-Café

Dienstag und Donnerstag ab 17.00 Uhr

Jugendgruppe

Donnerstag 19.00 Uhr

Kindergottesdienst

Sonntag, 10. April 10.00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen 11

Erwachsene

Theatergruppe - „Theater unter'm Turm“ Dienstag 20.00 Uhr

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst

Termine bei Susanne Alfken, Tel.: 807 41 11

Seniorenkreis Montag, 4. April 15.30 Uhr
Ostern mit allen Sinnen entdecken

Bughagen-Treff Dienstag, 5. April 15.00 Uhr
Die Leiterin Andrea Weber berichtet über die Arbeit der Bahnhofsmission, bei der über 20.000 Menschen im Jahr Hilfe suchen und mehr als 40 Mitarbeiter/innen tätig sind.

Arbeitskreis Familiengottesdienst Donnerstag, 7. April 19.30 Uhr

Frauengesprächskreis Montag, 11. April 16.30 Uhr

Meditatives Tanzen Freitag, 15. April 18.00 Uhr

Besinnlicher Nachmittag in der Elkartallee Montag, 18. April 15.30 Uhr
„Das Leiden Gottes in der Welt“

Bibelstunde im GDA-Wohnstift Dienstag 19. April 16.00 Uhr

Frauentreff Dienstag, 3. Mai 20.00 Uhr

Musikalische Angebote für Erwachsene siehe Kirchenmusik

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppe für Angstkranke (Infos, Anmeldung Tel. 88 34 89)

Montag und Donnerstag 18.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Kontinenz Montag, 11. April 19.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Kranker

(Infos, Anmeldung Tel. 62 26 76 oder 88 34 89)

Dienstag, 5. und 19. April 17.00 Uhr

Gemeindebrief

Ausgabe der Gemeindebriefe (im Gemeindehaus)

ab dem 27. April

Nach dem Gottesdienst und zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros

12 Wir sind für Sie da

Gemeindebüro: Tel. 88 34 89
Pfarrsekretärin Alexandra Pabst Fax 88 71 27
Stresemannallee 34, 30173 Hannover Internet: www.kirche-bugenhagen.de
Öffnungszeiten: e-mail: info@kirche-bugenhagen.de
Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr,
Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr

Pastorin Ute Neveling-Wienkamp Tel. 88 26 91

Pastor Burkhard Pechmann Tel. 01 60 / 386 04 62
oder Anrufbeantworter (wird regelmäßig abgehört) Tel. 88 63 14

Vikar Thies Jarecki Tel. 91 70 02 60

Diakonin Sonja Ohms Tel. 015 25 / 855 70 64 oder Tel. 88 34 89

Küster Joachim Gilde Tel. 88 34 89

Kirchenmusiker Martin Pflume Tel. 01 72 / 513 79 88

Kindertagesstätte: Leiterin Margrit Cammann Tel. 88 17 34

Vorsitzende d. Kirchenvorstandes Sabine Kohl Tel. 01 75 / 690 96 78

Kirchenkreisozialdienst, An der Christuskirche 15 Tel. 16 76 86 - 295
Heike Zdunek (offene Sprechstunde mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr)

Diakoniestation Süd, Sallstr. 57 Tel. 980 51 50

Ltd. Pflegekraft Schwester Petra Faust
Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 9.00 bis 16.00 Uhr
oder Anrufbeantworter (wird regelmäßig abgehört)



Bugenhagenstiftung Tel. 88 75 96

Michael Passow, Vorsitzender des Vorstandes
(Konto-Nr. 0364 173 200, BLZ 251 900 01, Hannoversche Volksbank e. G.)

KIKIMU - Kinder, Kirche & Musik Tel. 98 78 - 702

KIKIMU-Bürozeiten Mo., Mi. und Fr. 10-12.30 Uhr e-mail: info@kikimu.de

Telefonseelsorge gebührenfrei (0800) 111 0 111

Monatsspruch

Wachet und betet, dass ihr nicht in
Anfechtung fallt!

Matthäus 26, 41

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Bugen-
hagen-Kirchengemeinde, Stresemannallee 34,
30173 Hannover. Auflage 2.800 Stück.
Red.: S. Kohl (V. i. S. d. P.), U. Neveling-Wienkamp
Titelbild: Konfirmanden/innen 2011 (Foto: Jarecki)
Druck: Unidruck Hannover
Das Blatt wird kostenlos durch unsere Helferinnen
und Helfer gestellt.
(Wir sind auf Spenden angewiesen.)
Konto der Gemeinde: Konto-Nr. 589 071
Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)